

Graphische Symbole und Schilder zur Information der Skifahrer auf Skipisten

DIN
32 912

Graphic symbols and signs for information of the skiers on skiing slopes

Diese Norm stimmt sachlich mit ÖNORM S 4611 Teil 1 überein.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt als Grundlage für die Einteilung von Skipisten in verschiedene Schwierigkeitsgrade sowie für die Markierung und Beschilderung von Skipisten zur Information der Skifahrer.

2 Begriff

Skipisten sind allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski vorgesehene und geeignete Strecken, die markiert, kontrolliert, vor atypischen Gefahren, insbesondere Lawinengefahren, gesichert und nach Möglichkeit präpariert werden.

Anmerkung: Neben Skipisten gibt es auch andere Arten von Skiabfahrten, nämlich Skirouten und Wilde Abfahrten.

Skirouten: Allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Ski vorgesehene und geeignete Strecken, die nur vor Lawinengefahren gesichert sind, aber weder präpariert noch kontrolliert werden müssen. Als Markierung wird die Verwendung des Schildes „Skiroute“ empfohlen (siehe Erläuterungen).

Wilde Abfahrten: Im freien Skigelände entstandene Skistrecken, die nicht präpariert, nicht kontrolliert, nicht markiert und nicht gesichert sind.

3 Bezeichnung

Die Bezeichnung eines graphischen Symbols zur Information der Öffentlichkeit setzt sich zusammen aus dem Normzeichen (DIN), der DIN-Hauptnummer der Norm, in der alle graphischen Symbole registriert sind (30 600), der Registriernummer des Symbols – einschließlich der Kennziffer für das Anwendungsgebiet (hier 4. Zur Information der Öffentlichkeit) und gegebenenfalls dem Rastermaß des Symbols.

Beispiel:

Graphisches Symbol zur Information der Öffentlichkeit mit der Benennung „Engstelle“, Reg. Nr 05201-4:
Symbol DIN 30 600 – 05201-4

4 Einteilung in Schwierigkeitsgrade

Leichte Pisten (blau markiert)

„Blaue Pisten“: Ihre Neigung darf 25 % Längs- und Quergefälle nicht übersteigen, mit Ausnahme kurzer Teilstücke in offenem Gelände.

Mittelschwierige Pisten (rot markiert)

„Rote Pisten“: Ihre Neigung darf 40 % Längs- und Quergefälle nicht übersteigen, mit Ausnahme kurzer Teilstücke in offenem Gelände.

Schwierige Pisten (schwarz markiert)

„Schwarze Pisten“: Ihre Neigung übersteigt die Maximalwerte der „Roten Pisten“.

Fortsetzung Seite 2 bis 8

Normenausschuß Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet.

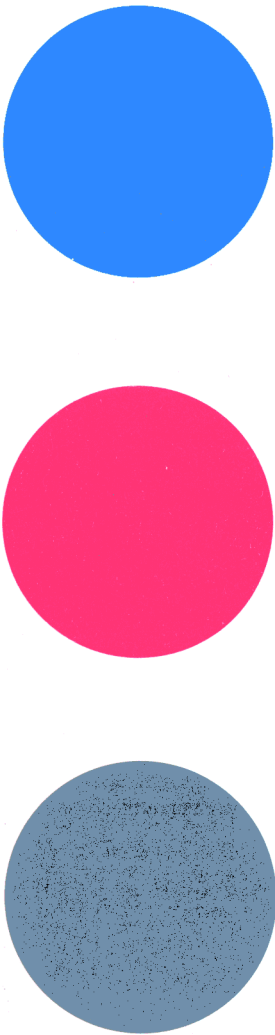
5 Graphische Symbole und Schilder

Die Benennung stellt die Kurzbezeichnung des graphischen Symbols oder Schildes dar. Der Informationsinhalt gibt an, welche Information das graphische Symbol oder Schild unter Berücksichtigung etwaiger Textzusätze dem Betrachter vermitteln soll.

Die Ausführung der graphischen Symbole (z. B. negativ, positiv, Farbe, maßliche Proportionen) sowie die Formgebung der Schilder haben nach der Darstellung in Spalte 3 zu erfolgen. Die notwendige Kombination der graphischen Symbole mit den Randlinien macht in einigen Fällen geringfügige graphische Anpassungen der Symbole erforderlich.

Das Schild darf auch ohne das rechteckige Trägerschild ausgeführt werden (siehe DIN 32 914), z. B. wie Lfd. Nr 8.

Die Reproduktion der dargestellten graphischen Symbole und Schilder ist gestattet, siehe jedoch Erläuterungen.

Lfd. Nr	Reg. Nr	Benennung, Informationsinhalt, Textzusätze	Schild
1		„Pistenmarkierung“ Zur Markierung von Skipisten und zur Angabe des Schwierigkeitsgrades. Die Schwierigkeitsgrade sind durch folgende Farben anzugeben: Blau = leicht Rot = mittelschwierig Schwarz = schwierig Pisten können durch Zahlen (weiß im Farbfeld) oder durch Namensbezeichnungen (schwarz im weißen Textstreifen) unterschieden werden, wobei auch eine Kombination von Zahlen und Text möglich ist. Zahlen und Textstreifen sind im Farbfeld anzuordnen, letztere im unteren Teil des Schildes. An der Basis des Schildes darf ein Segment für andere Zwecke, wie etwa fortlaufende Nummern, Richtungspfeile oder Werbung, verwendet werden (Abmessungen siehe Bilder Lfd. Nr 1.1 und 1.2). Die Werbung hat in den für das jeweilige Schild zugelassenen Farben zu erfolgen. Wenn im Hauptteil des Schildes Textstreifen vorhanden sind, ist das Segment für die vorgenannten Zwecke zu reduzieren. Die Höhe des Farbfeldes (Hauptfeldes) muß in diesem Fall insgesamt mindestens 0,60 D betragen.	

Lfd. Nr	Reg. Nr	Benennung, Informationsinhalt, Textzusätze	Schild
1.1			
1.2			
1.3		Beispiel: „Leichte Piste mit Kennzahl ‚2‘ und Werbefeld“	
1.4		Beispiel: „Mittelschwierige Piste mit Namenskennzeichnung ‚Olympia‘“	
1.5		Beispiel: „Schwierige Piste mit Kennzahl und Namenskennzeichnung ‚West‘“	